



Mitteilung

Berlin, den 4. November 2019

**Die 35. Sitzung des Ausschusses für Bau, Wohnen,
Stadtentwicklung und Kommunen
findet statt am
Mittwoch, dem 13. November 2019
15:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr
Konrad-Adenauer-Straße 1, 10557 Berlin
Sitzungssaal: Paul-Löbe-Haus 4.700**

Sekretariat
Telefon: 030 227-39414
Fax: 030 227-36123

Sitzungssaal
Telefon: +49 227-30308
Fax: +49 227-36353

**Achtung!
Abweichende Sitzungszeit!
Abweichender Sitzungsort!**

Tagesordnung - Öffentliche Anhörung

Einzigiger Tagesordnungspunkt

- a) Antrag der Abgeordneten Daniela Wagner,
Christian Kühn (Tübingen), Britta Habelmann,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

**Stadtentwicklung mit nachhaltiger
Städtebauförderung zukunftsfest ausrichten**

BT-Drucksache 19/13071

Federführend:

Ausschuss für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und
Kommunen

Mitberatend:

Ausschuss für Inneres und Heimat
Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft
Ausschuss für Arbeit und Soziales
Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur
Ausschuss Digitale Agenda



- b) Antrag der Abgeordneten Daniel Föst, Frank Sitta,
Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der
Fraktion der FDP

Städtebauförderung neu denken

BT-Drucksache 19/9930

Federführend:

Ausschuss für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und
Kommunen

Mitberatend:

Ausschuss für Inneres und Heimat
Haushaltsausschuss

Mechthild Heil, MdB
Vorsitzende

Interessierte Besucherinnen und Besucher werden gebeten, sich unter Angabe von **Name, Vorname sowie Geburtsdatum** bis zum Vortag der Sitzung, 12 Uhr, unter der E-Mailadresse bauausschuss@bundestag.de anzumelden. Weitere Informationen zur Öffentlichen Anhörung werden kurzfristig im Internet unter www.bundestag.de/bau veröffentlicht.

Hinweis zum Umgang mit personenbezogenen Daten

Die Polizei beim Deutschen Bundestag führt für Besucher und Gäste, die aufgrund einer Anmeldung Zutritt zu den Liegenschaften des Deutschen Bundestages erhalten, auf Grundlage des § 2 Absatz 6c der Hausordnung des Deutschen Bundestages eine Zuverlässigkeitsüberprüfung insbesondere durch Einsichtnahme in das Informationssystem der Polizei beim Deutschen Bundestag und in das Informationssystem der Polizei (INPOL) durch. Die bei der Anmeldung übermittelten personenbezogenen Daten (Name, Vorname und Geburtsdatum) werden nach Beendigung des Besuches gelöscht beziehungsweise vernichtet.